

DEMO

DAS SOZIALDEMOKRATISCHE MAGAZIN FÜR KOMMUNALPOLITIK

10. DEMO-KOMMUNALKONGRESS

29. und 30. Oktober 2015

PROGRAMM



STARKE KOMMUNEN FÜR DIE AUFGABEN VON MORGEN



www.demo-kommunalkongress.de

Herzlich willkommen bei

STARKE KOMMUNEN FÜR DIE AUFGABEN VON MORGEN



am 29. und 30. Oktober 2015 werden Fachleute aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft wieder in Vorträgen, Diskussionen und Workshops den Dialog mit kommunalen Entscheidungsträgerinnen und -trägern suchen.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit der Fragestellung, wie die bundesdeutschen Kommunen stark für die Aufgaben von morgen gemacht werden. Das geschieht in den drei kommunalen Themenwelten *KOMMUNE lokal*, *KOMMUNE national* und *KOMMUNE international*. Dabei wird es neben weiteren Themen um interkommunale Kooperationen ebenso gehen wie um intelligente Haushaltsführung, die Zukunft der Pflege und eine menschenwürdige Flüchtlingspolitik.

Gerade für kommunalpolitisch Verantwortliche und Engagierte sind die DEMO-Kommunalkongresse immer ein ergiebiger Treffpunkt mit Austausch und Networking. So soll es auch dieses Jahr sein – beim mittlerweile 10. DEMO-Kommunalkongress.

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Expertinnen und Experten zu diskutieren. Bringen Sie sich ein in die Debatte und treffen Sie viele andere Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Unsere Kommunen stark für die Aufgaben von morgen machen - das wollen wir gemeinsam mit Ihnen auf dem DEMO-Kommunalkongress tun.

Wir freuen uns auf Sie!

Karin Nink
Chefredakteurin DEMO

Henning Witzel
Projektleiter

Donnerstag, 29.10.2015

- 09:30 Einlass und Akkreditierung
- 10:15 **Einführung in den Tag**
Gwendolin Jungblut, Moderatorin (TheLeadership)
- 10:25 **Grußwort**
Karin Nink, Chefredakteurin DEMO
- 10:30 **VORTRAG: STARKE KOMMUNEN FÜR DIE AUFGABEN VON MORGEN**
Prof. Dr. Gesine Schwan, HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform
- 11:30 **VORTRAG: KOMMUNE lokal**
Michael Ebling, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz
- 12:15 Pause / Mittagessen
- 13:15 - 14:45 **PARALLELE WORKSHOPS:**

KOMMUNE lokal

Sparen und Investieren – Elemente intelligenter Haushaltsführung

Mit Ihnen diskutieren:

Reiner Brill, Erster Stadtrat und Stadtkämmerer der Kreisstadt Eschwege
Bernhard Daldrup MdB, Kommunalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
Sabine Tischendorf, Expertin für Kommunal- und Landesfinanzen, SPD Brandenburg
Dr. Kirsten Witte, Director, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Ulf Buschmann, Moderation

Viele deutsche Kommunen stehen vor einer doppelten Belastung. Sie sind verschuldet und auf einen ausgeglichenen Haushalt bedacht. Gleichzeitig leidet die öffentliche Infrastruktur an massivem Investitionsstau.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop u.a. folgende Fragestellungen:

Welche Chancen bieten trotz Geldnot kommunale Investitionsprogramme? Mit welchen Finanzierungsmodellen kann der Investitionsstau gelöst werden? Kann der Zusammenschluss von Gemeinden zu Kommunalverbänden ein Anreiz für die Zukunft sein? Sind nachhaltiges Sparen und intelligente Infrastrukturmaßnahmen Gegensätze? Welche Chancen bieten die vom Bund beschlossenen Entlastungen für die Kommunen?

KOMMUNE national

Sichere Kommune – Präventiv gegen Kriminalität

Mit Ihnen diskutieren:

Dr. Holger Floeting, Projektleiter, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (difu)
Janina Meyer-Klepsch, Fachbereichsleiterin, Bauverwaltung und öffentl. Ordnung, Gem. Neuenhagen
Günter Rudolph MdL, Mitglied des Innenausschusses, PGF der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag
Dietmar Schilff, Stellvertretender Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Gwendolin Jungblut, Moderation

Die Sicherheit in der Gemeinde ist ein nicht zu vernachlässigender Standortfaktor. Diese zu gewährleisten, liegt in der gemeinsamen Verantwortung von Kommunen, Ländern und Bund. Mancherorts verstärkt auftretende Delikte wie z.B. Einbruch, Diebstahl oder Raub führen zu Verunsicherungen in der Einwohnerschaft. Eine zunehmende Rolle spielt dabei auch die organisierte Kriminalität. Diese bietet oftmals einen willkommenen Vorwand für Rechtspopulisten, den Notstand für die Innere Sicherheit auszurufen und mit dem Spiel mit der Angst auf Stimmenfang zu gehen. →

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop u.a. folgende Fragestellungen: Was können die verschiedenen politischen Ebenen, was Einwohnerinnen und Einwohner unternehmen, um der Kriminalität entgegenzutreten und sie bestenfalls schon im Vorfeld zu verhindern? Welche Hilfsangebote stehen Opfern zur Verfügung? Mit welchen Instrumenten haben Kommunen in der Verbrechensbekämpfung Erfolge erzielen können? Was heißt es, wachsam zu sein, ohne sich in der persönlichen Freiheit eingeschränkt zu fühlen? Vor welchen Herausforderungen steht die Gemeinschaft der Demokratinnen und Demokraten, um rechtspopulistischen Strömungen erfolgreich die Stirn zu bieten?

KOMMUNE international

Zukunftsfeld: Flüchtlinge / Integration

Mit Ihnen diskutieren:

Dagmar Arnkens-Homann, Amtsleiterin des Sozialamtes der Stadt Münster (Westfalen)

Brigitte Döcker, Vorstandsmitglied des AWO Bundesverbandes e.V.

Sebastian Koch, Bürgermeister der Gemeinde Wenzenbach

Elona Müller-Preinesberger, Beigeordnete für Soziales, Gesundheit, Jugend und Ordnung Potsdam

Martin Kaufmann, Moderation

Krieg, Verfolgung, Not, menschenunwürdiges Leben – es gibt viele Gründe, warum Menschen nach Europa fliehen, Tausende von ihnen verlieren unter dramatischen Umständen auf ihrer Flucht ihr Leben. Wer ankommt, hat meist nichts mehr. Es ist Aufgabe der EU, ihrer Nationalstaaten und der Kommunen den vielfach traumatisierten Menschen einen Platz in der Gesellschaft zu schaffen – menschenwürdig, vom neuen Umfeld akzeptiert, mit Teilhabe an Bildung und am öffentlichen Leben.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop u.a. folgende Fragestellungen:

Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen, Flüchtlingen ein menschenwürdiges Leben mit allen Teilhabechancen zu gewähren? Was müssen EU, Bund und Länder in ihren jeweiligen Verantwortungen leisten, um die Verteilschlüssel und die Finanzierung im Sinne der Flüchtlinge und der Kommunen schnell und möglichst unbürokratisch fortwährend anzupassen? Was muss und kann die örtliche Politik, was die örtliche Bürgergemeinschaft leisten, um aus einem räumlichen und kulturellen Nebeneinander ein akzeptiertes Miteinander in allen Bereichen der gesellschaftlichen Teilhabe zu gestalten?

14:45 Kaffeepause

15:15 **VORTRAG: KOMMUNE national**
N.N.

16:00 – 17:30 **PARALLELE WORKSHOPS:**

KOMMUNE lokal

Interkommunale Kooperationen

Mit Ihnen diskutieren:

Elke Grossenbacher, Referentin im Programmbereich Organisationsmanagement, KGSt

Hauke Jagau, Regionspräsident der Region Hannover

Claus Wechselmann, Mitglied des Vorstands der ÖPP Deutschland AG

N.N.

Ulf Buschmann, Moderation

Gemeinsam sind wir stark – das ist gängige Praxis in vielen Kommunen und ihren Verbänden. Interkommunale Kooperationen machen es möglich, anteilig in teure Infrastruktur wie in einen Bauhof oder ein Rechenzentrum zu investieren und Betriebs- und Personalkosten zu teilen. Auch im Spektrum von Energieverbänden können durch Kooperationen aus Konkurrenten starke Partner gemacht werden.



EINE WELT BEGINNT VOR ORT – MIT IHREM ENGAGEMENT.

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt unterstützt Sie in den Themen:

- Global Nachhaltige Kommune
- Kommunale Partnerschaften
- Migration und Entwicklung
- Fairer Handel und Faire Beschaffung



Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop u.a. folgende Fragestellungen:
Welche Erfahrungen haben Kommunen mit interkommunalen Kooperationen gemacht? Welcher Mehrwert ergibt sich neben den kostensenkenden Faktoren? Wo liegen die Herausforderungen für die Kooperationspartner, welche Einschränkungen in der Handlungsfähigkeit müssen ggf. hingenommen werden? Welche Arten von Kooperationen eignen sich für welche Geschäftsfelder?

KOMMUNE national

Zukunftsfeld: Demografischer Wandel – Zukunft der Pflege

Mit Ihnen diskutieren:

Dr. Michael Held, Geschäftsführer der TERRAGON PROJEKTMANAGEMENT GmbH

Mechthild Rawert MdB, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, SPD-Bundestagsfraktion (ang.)

Dr. Dagmar Schlapeit-Beck, Dezernentin für Kultur und Soziales der Stadt Göttingen

Dr. Irene Vorholz, Beigeordnete Dezernat IV, Deutscher Landkreistag (DLT)

Gwendolin Jungblut, Moderation

Die Gesellschaft wird älter. Doch der Ausbau einer dem demografischen Wandel gerecht werdenden Infrastruktur hinkt vielerorts dem tatsächlichen Bedarf hinterher. Die Pflege selbst ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, der sich in Zukunft immer größeren Herausforderungen stellen muss. Dabei muss allerdings gewährleistet sein, dass trotz des offenkundigen Kostendrucks für viele Träger die Menschen nicht auf der Strecke bleiben – einerseits die zu Pflegenden, andererseits diejenigen, die im Pflegeberuf tagtäglich ihren Dienst am Menschen leisten.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop u.a. folgende Fragestellungen:

Wie können rechtzeitig Bedarfe ermittelt werden und durch Bund, Länder und Kommunen in die Realisierung gelangen? Wie kann sichergestellt werden, dass die Pflege und ihr Angebotsportfolio menschenwürdig sind und bleiben? Vor welchen Herausforderungen stehen die Träger und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Praxis? Wie können Pflegeberufe die gesellschaftliche und finanzielle Anerkennung erhalten, die sie verdienen? Durch welche Maßnahmen kann dem Fachkräftemangel entgegengesteuert werden?

KOMMUNE international

Europa fördert Kommunen

Mit Ihnen diskutieren:

Hella Dunger-Löper, Staatssekretärin, Bevollmächtigte des Bundes, Europabeauftragte des Landes Berlin

Dr. Raphael L'Hoest, Referatsleiter Politische Analys und Planung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin Mülheim/Ruhr a. D., Vizepräsidentin der deutschen Sektion des RGRE a. D.

Petra Thetard, Leiterin der Stabsstelle Internationale Beziehungen / EU der Stadt Essen

Martin Kaufmann, Moderation

Viele Infrastrukturmaßnahmen in der Kommune wären ohne Europa nicht denkbar. Die Europäische Union zeichnet für Strukturfonds verantwortlich, fördert Wirtschaftszonen und Metropolregionen, aber auch lokale Projekte in den Gemeinden. Einerseits herrscht - wenn es um die Akquise von Geld geht - unter den Kommunen ein reger Wettbewerb um mögliche Förderungen, andererseits werden nicht immer alle vorhandenen Mittel abgerufen.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop u.a. folgende Fragestellungen:

Welche Möglichkeiten der Förderung stehen den Kommunen zur Verfügung? Wie findet man unter den vielfältigen Programmen das jeweils passende? Mit welchen Kooperationspartnern wird die Bewerbung erfolgreich? Wie können die mit europäischen Förderprogrammen verbundenen Kofinanzierungen gestemmt werden?



PREISVERLEIHUNG UND KOMMUNALER ABEND

Donnerstag, 29. Oktober im Wasserwerk Berlin, Hohenzollerndamm 208a, 10713 Berlin

In diesem Jahr laden wir die Kongressteilnehmer zum Kommunalen Abend ins nahe gelegene Wasserwerk Berlin ein. Dort verleihen wir die diesjährigen DEMO-Kommunalfüchse als Preis für herausragende kommunalpolitische Projekte. Anschließend gibt es bei Musik, Buffet und Getränken Gelegenheit zu Austausch und Networking.

- ab 18:00 **Bustransfer zum Wasserwerk Berlin**
Hohenzollerndamm 208a, 10713 Berlin
- 19:00 **Grußwort**
Norbert Bude, Vorsitzender der Bundes-SGK, Oberbürgermeister a.D.
der Stadt Mönchengladbach
- 19:30 **Verleihung der Kommunalfüchse für herausragende**
kommunalpolitische Projekte

Anschließend **Kommunaler Abend** mit Buffet und Musik.

Freitag, 30.10.2015

- 09:00 Einlass und Akkreditierung
- 09:25 **Begrüßung**
Karin Nink, Chefredakteurin DEMO
- 09:30 **VORTRAG: STARKE KOMMUNEN FÜR DIE AUFGABEN VON MORGEN**
Bilkay Öney, Ministerin für Integration des Landes Baden-Württemberg
- 10:25 **Einführung in den Tag**
Karin Nink, Chefredakteurin DEMO
- 10:30 **VORTRAG: KOMMUNE national**
Carsten Schneider MdB, Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
- 11:15 Kleiner Imbiss
- 11:45 – 13:15 **PARALLELE WORKSHOPS:**

KOMMUNE lokal

Zukunftsfeld: Rekommunalisierung – Kommune als Unternehmerin

Mit Ihnen diskutieren:

- Dr. Andreas Bovenschulte, Bürgermeister der Gemeinde Weyhe
 Silke Engler, Erste Stadträtin der Stadt Baunatal
 Dr. Markus Hoschek, Vorstand, HEAG Holding AG
 Dr. Sven-Joachim Otto, PriceWaterhouseCoopers (pwc)
 Ulf Buschmann, Moderation

Lange Zeit war in der kommunalen Welt die Privatisierung von öffentlicher Daseinsvorsorge en vogue – besonders gerne bei verlustbringenden Geschäftsfeldern. Mittlerweile geht der Trend jedoch in Richtung kommunale Verantwortung. Es wird rekommuniziert, manchmal noch in den Kinderschuhen, oftmals aber auch mit wirtschaftlichem Erfolg. Die Kommune als Unternehmerin kann sich vielerorts im Wettbewerb behaupten, manche kommunale Betriebe oder Gesellschaften streben über den ursprünglichen regionalen Verantwortungsbereich expansiv in den überregionalen Markt.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop u.a. folgende Fragestellungen:

Welche Voraussetzungen muss eine Kommune erfüllen, um den Prozess der Rekommunalisierung erfolgreich zu gestalten? Wie kann sich eine Kommune nach erfolgter Rekommunalisierung im Wettbewerb behaupten? Welche Vorteile haben die Kundinnen und Kunden, wenn die öffentliche Daseinsvorsorge auch in öffentlicher Hand ist? Wie können Kommunen von Kommunen voneinander lernen, um ggf. auch Fehler zu vermeiden?

KOMMUNE national

Neuordnung der föderalen Finanzbeziehungen

Mit Ihnen diskutieren:

- Klaus Feiler, Staatssekretär für Finanzen, Land Berlin
 Prof. Dr. Thomas Lenk, Direktor, Institut für öffentliche Finanzen und Public Management der Universität Leipzig
 Carsten Schneider MdB, Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
 Uwe Zimmermann, Stellv. Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB)
 Dr. Manfred Sternberg, Moderation

Die Diskussion um die föderalen Finanzbeziehungen ist so alt wie die Bundesrepublik selbst. →

Ob in ihren jungen Jahren, über die Phase der Deutschen Einheit bis hin zu Wettbewerbsfragen im heutigen europäischen Kontext – das Thema spaltet die jeweils Gebenden und Nehmenden auch jenseits von Parteizugehörigkeiten. So bleibt auch eine Neuordnung der föderalen Finanzbeziehungen ein langwieriger Prozess.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop u.a. folgende Fragestellungen:

Über welche Parameter definiert sich die Solidargesellschaft im föderalen Verbund? Wie und in welchen Abständen können strukturstarke und –schwache Länder und Regionen objektiv überprüft werden? Sind Solidarpakt und Länderfinanzausgleich Relikte aus vergangener Zeit und können Förderungen ggf. anders z.B. durch kurz- und mittelfristige Projektförderung realisiert werden?

KOMMUNE international

Internationale Städtepartnerschaften

Mit Ihnen diskutieren:

Angela Gewiese, Forum 21 – Lokale Agenda und Bürgerschaftliches Engagement im Enzkreis

Dr. Gabriele Goldfuß, Referatsleiterin, Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig

Ulrike Hiller, Staatsrätin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Entwicklungszusammenarbeit Bremen

Stefan Rebmann MdB, Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, SPD-Bundestagsfraktion (ang.)

Dr. Stefan Wilhelmy, Abteilungsleiter, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt / Engagement Global gGmbH

Martin Kaufmann, Moderation

Für Unternehmen sind internationale Partnerschaften meist verbunden mit wirtschaftlichen Vorteilen. Doch auch Kommunen können voneinander lernen, wenn sie über den regionalen Tellerrand blicken. Zwar scheint zunächst der repräsentative Faktor offenkundig zu sein, doch kann ein Austausch mit dem internationalen Partner sowohl auf Verwaltungs- wie auch auf gesellschaftspolitischer Ebene Lerneffekte für beide Seiten generieren.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop u.a. folgende Fragestellungen:

Über welche Partner können erste internationale Kontakte geknüpft, wie die Beziehungen bis hin zur Partnerschaft intensiviert und gefestigt werden? Wie werden Austausch- und Lernprozesse auf fachlicher Ebene ergebnisorientiert begleitet? Wie werden Partnerschaften auch jenseits der Verwaltungsebene unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger akzeptiert und mit Leben erfüllt?

13:15

Ausklang / Ende

STARKE KOMMUNEN FÜR DIE AUFGABEN VON MORGEN

10. DEMO-KOMMUNALKONGRESS

Veranstalter	DEMO – Demokratische Gemeinde Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH Stresemannstraße 30, 10963 Berlin www.demo-kommunalkongress.de	
Ansprechpartner	Henning Witzel , Projektleiter Holger Wuttig , Projektmanager Steffen Martin , Teilnehmermanagement	Tel. 030 - 740 731 636 Tel. 030 - 740 731 653 Tel. 030 - 740 731 651
Veranstaltungsort	Ellington Hotel Nürnberger Str. 50-55, 10789 Berlin www.ellington-hotel.com	



Sozialdemokratische Kommunal Akademie

Als zusätzliches Angebot zu den drei Themenfeldern veranstaltet die Sozialdemokratische Kommunal-Akademie den Workshop „Kommunalwahlen: Früher wissen, was wichtig ist“

Sozialdemokratische Kommunal-Akademie „Kommunalwahlen: Früher wissen, was wichtig ist“

Termine: Donnerstag, 29. Oktober, 13:15 - 14:45 Uhr
 Donnerstag, 29. Oktober, 16:00 - 17:30 Uhr
 Freitag, 30. Oktober, 11:45 - 13:15 Uhr

Leitung: Achim Moeller (The Leadership)
 Klaus Tovar (Leiter der Parteischule im Willy-Brandt-Haus)

„Wenn ich das doch schon früher gewusst hätte.“ Ein typischer Gedanke von Wahlverlierern? Ein Eingeständnis eigener Planungsschwäche? Mag sein. Auf jeden Fall ein vermeidbarer Satz.

Kommunalwahlen fallen in den seltensten Fällen vom Himmel. Jede und jeder kann sich rechtzeitig vorbereiten. Und wer das tut, weiß früher, was wichtig ist und was wichtig wird.

Das hilft dabei,

- die richtigen Ressourcen aufzubauen und sie wirksam einzusetzen
- Muster für Erfolg und Misserfolg zu erkennen und daraus zu lernen
- neue Trends zu deuten und kreativ zu nutzen
- Relevanz zu erkennen und die richtigen Schwerpunkte zu setzen.

In unserem neunzig-minütigem Workshop bieten wir eine interaktive Mischung aus Erfahrungen, Ideen und Strategien.

10. DEMO-KOMMUNALKONGRESS | ANMELDEFORMULAR

bitte per Fax senden an: **030 / 740 73 16 - 54**

oder per Brief an: **DEMO – Demokratische Gemeinde, -Kommunalkongress-
Stresemannstraße 30, 10963 Berlin**

Hiermit melde ich mich verbindlich als Teilnehmer zum 10. Kommunalkongress der DEMO vom 29. - 30. Oktober 2015 an. Die Teilnahme kostet inklusive 19 Prozent Mehrwertsteuer:

- | | |
|--|--------------------|
| <input type="checkbox"/> für Absolventen der Kommunalakademie | kostenlos |
| <input type="checkbox"/> für DEMO-Abonnenten und SGK-Mitglieder | 69,00 Euro |
| <input type="checkbox"/> für Kommunalpolitiker/innen und Verwaltungsmitglieder | 149,00 Euro |
| <input type="checkbox"/> für Vertreter/innen der Wirtschaft | 299,00 Euro |

* Sonderkonditionen für Fraktionen und andere Gruppen auf Anfrage

Der DEMO-Kommunalkongress 2015 findet statt im Ellington Hotel Berlin,
Nürnberger Str. 50-55 | 10789 Berlin.

Titel, Vorname, Name

Kommune / Firma / Organisation

Straße Hausnummer / Postfach

Land / PLZ / Ort

Telefon/Telefax

Emailadresse (bitte für weitere Kommunikation unbedingt angeben)

Weitere Infos unter www.demo-kommunalkongress.de

× -----
Datum

× -----
Unterschrift

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular oder melden sich online an unter <http://www.demo-online.de/content/anmeldung-demo-kommunalkongress-2015>
Bitte pro Teilnehmer/in ein Formular einreichen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.